



Geestland, 3. Dezember 2019

Neue Defibrillatoren für Geestland

Im Notfall können sie Leben retten: Defibrillatoren. In Geestland gibt es nun an öffentlich zugänglichen Orten 33 davon. 22 Stück hat die Stadt Geestland angeschafft, die restlichen elf stellen Unternehmen und Vereine.

„Alle 23 städtischen Defibrillatoren sind allesamt in Außenkästen untergebracht“, berichtet Torsten Marten, der den Ausbau der Standorte vorantreibt. „Die neueren Kästen sind beleuchtet und zur Schonung des Defi-Akkus beheizt. Somit sind die Geräte immer gut sichtbar und im Notfall einsatzfähig.“

Werden die Außenkästen geöffnet, ertönt ein akustischer Alarm. Missbrauch wird damit einerseits vorgebeugt, im Notfall zieht das Gerät auf diese Weise Aufmerksamkeit auf sich und die Situation. Geestland ist eine von wenigen Kommunen, die Außenkästen anschafft und die potenziellen Lebensretter dadurch unabhängig von Öffnungszeiten erreichbar macht. Die Notfalloption für die Bürgerinnen und Bürger hat seinen Preis: Rund 12.000 Euro kosten allein Anschaffung und Installation der Kästen. Die Defibrillatoren selbst schlagen zusätzlich mit 2.300 Euro pro Stück zu Buche.

Die Geräte unterliegen ständiger Kontrolle. Zum einen sie selbstständig Funktionstests durch, zum anderen werden sie zusätzlich durch Mitarbeiter der Stadt Geestland und kundige Feuerwehrleute auf Herz und Nieren geprüft.

„Die Verwendung der Defibrillatoren erfordert keine besondere Sachkenntnis“, erklärt Torsten Marten. „Nach dem Einschalten wird der Nutzer vom Gerät angeleitet. Das erleichtert die Sache erheblich.“

Die Standorte der 34 öffentlich zugänglichen Defibrillatoren im Stadtgebiet sind auf einer eigens erstellten Karte auf der Website der Stadt Geestland zu finden: <https://geestland.eu/Defibrillator>.

Foto:

Torsten Marten überprüft den neu angebrachten Defibrillator-Außenkasten an der Feuerwehr Debstedt.

Foto: Matthias Wittschieben, © Stadt Geestland

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen ausgezeichnet.

